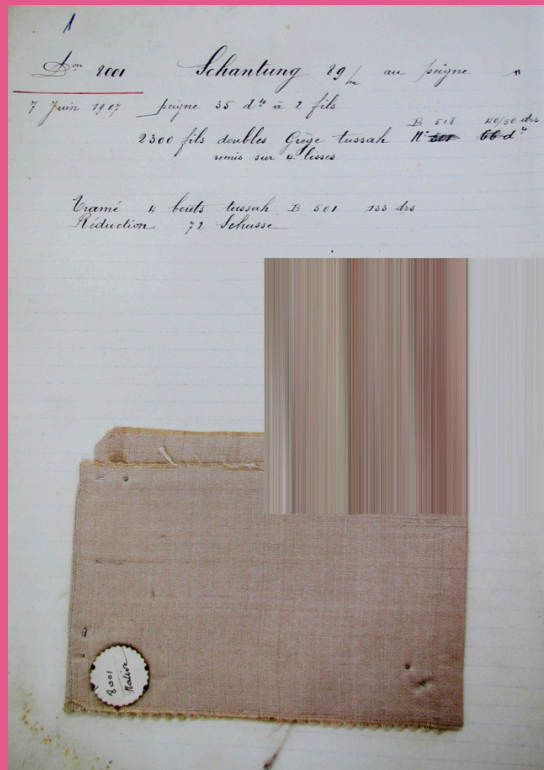


Textile time travelling

Textildesign gestern und heute

Workshop

22. Mai 2017



Zentraler Dreh- und Angelpunkt des geplanten Workshops ist die Frage, wie sich der Designprozess im Bereich Textil gestaltet und welchem Wandel er unterworfen ist. Als zeitliche Referenz- und Vergleichspunkte für die Analyse dieser Frage dienen die Zeit um 1910 und 2010. Vor der Folie historischer Quellen zur Ausbildung von Designern und deren Inspirationsquellen sollen aktuelle Praktiken reflektiert, in Worte gefasst und diskutiert werden. Der Workshop richtet sich dabei an Dozierende, Forschende und Master-Studierende.

Für den ersten Teil des Workshops werden die TeilnehmerInnen gebeten, zwei Texte von Fritz Kaeser, die vorab via E-Mail verschickt werden, vorzubereiten. Fritz Kaeser war um 1900 einer der führenden Dessinateure auf dem Platz Zürich und veröffentlichte sowohl Schulbücher als auch Artikel, die sich mit der Dessinateurausbildung befassen. Welche Vorstellungen von Textildesign treten hier zu Tage und wie sah die idealtypische Ausbildung zum Dessinateur aus? Diese Fragen werden zunächst im Plenum diskutiert und anschliessend heutigen Modellen gegenübergestellt. Wie wird Textildesign aktuell gelehrt und vermittelt? Welche Strategien und Methoden werden den Studierenden dabei an die Hand gegeben? Dieser Teil wird durch die Expertinnen Marion Becella und Brigitt Egloff begleitet, die beide als Dozentinnen an der Hochschule Luzern tätig sind.

Im zweiten Teil des Workshops wird Rahel Flury, Textildesignerin bei Jakob Schlaepfer in St. Gallen, Einblick in die Praxis des Textildesings geben. Mögliche Fragen wären: Wie kreieren Designer neue Stoffe? Greifen sie hierbei auf eine spezielle Methode zurück? Ist ihr Vorgehen dabei von einer bestimmten Strategie geprägt? Wie gestaltet sich demgegenüber der Designprozess in der angewandten Forschung? Gibt es Unterschiede zwischen gelehrten/forschungsgeleiteten Designprozessen und der subjektiven Designmethode?

Aufbauend auf dieser theoretischen Diskussion tauchen die TeilnehmerInnen in den Designprozess ein und reflektieren Design im Spannungsfeld von Technik, Maschinen und Umwelt. In Kleingruppen werden die verschiedenen Phasen des Designprozesses ausgehend von einem Material/einer Technik/einem Problem untersucht. Die Ergebnisse dieser Fallstudien werden im Plenum präsentiert und in den Kontext der vorherigen Diskussion eingeordnet.

Abschliessend wird versucht, den Designprozess auf den verschiedenen, im Verlauf des Workshops behandelten Achsen historisch, aktuell, theoretisch und praktisch zu verorten. Dieser Überblick dient einerseits als Zusammenfassung der Ergebnisse, andererseits als Bestandsaufnahme.

22. Mai 2017

10.00 – 12.00

Theorie – gestern und heute

Welche Vorstellungen von Design waren um 1900 massgebend?
Wie wird Textildesign heute gelehrt?

–
Texte von F. Kaeser
Expertinnen Marion Becella und
Brigitt Egloff (Dozentinnen
Textildesign)

–
Textanalyse, Reflexion, Diskussion

13.00 – 16.00

Fallstudien – Technik, Umwelt & Textil

Wie sieht der Designprozess in der Praxis aus?
Welchen Einfluss haben Technik/Maschinen/Umwelt auf den Designprozess?

–
Input Rahel Flury (Designerin Jakob Schläpfer) Fallstudien

–
Diskussion, Experiment,
Bestandsaufnahme

Veranstaltungsort
Hochschule Luzern
Kunst & Design
Bau 745 Viscosistadt
Nylsuisseplatz 1
6020 Emmenbrücke

Anmeldung
bitte per E-Mail bis zum 10. Mai 2017 an
denise.ruisinger@hslu.ch
mit "Workshop Textile Time Travelling" in der Betreffzeile.

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Art and Design
FH Zentralschweiz

SWISSDESIGNNETWORK

Quellen

KÄSER, Fritz, Wie bildet man sich zum tüchtigen Jacquardzeichner aus?, *Mittex* 4.1, April 1894, o.S., Beilage.

DERS., Ueber den Stand des Musterzeichnen und dessen Hilfsmittel in Lyon, nebst Nutzenanwendung auf die zürcherischen Verhältnisse, *Mittex* 12.1, Dezember 1894, o.S.

Bibliographie

BORN, Franziska / EGLOFF, Brigitt, Der grosse Wurf. Überlegungen zum Geheimnis gelungener Textilentwürfe, *Die Nummern* 4.2014, S. 11-13.

BROWN, Carol, Strickdesign. Entwürfe, Techniken, Experimente, darin: Kap. 2, Der Designprozess, Bern 2013, S. 35-75.

EUSEMANN, Stephan, Exkurs II: Textil-Design, Textil-System-Design, Textil-Design-System, in: Hans Wichmann, Von Morris bis Memphis. Textilien der Neuen Sammlung. Ende 19. bis Ende 20. Jahrhundert, Basel 1990, S. 337-355.

GÖTTKE-KROGMANN, Bettina (Hg.), Textildesign. Vom Experiment zur Serie, Halle 2015.

HOLTZSCHUE, Linda, Understanding color. An introduction for designers, New Jersey 2011⁴.

IGOE, Elaine, The tacit-turn. Textile design in design research, *Duck: Journal for Research in Textiles and Textile Design* 1.2010, S. 1-11.

PELLON, Nathalie, Kleinkariert. Wege zum Muster im Textildesign, Bern 2012.

SHREEVE, A., 'Material Girls - tacit knowledge in textile crafts', in: Pamela Johnson (Hg.), Ideas in the Making: Practice in Theory, London 1997, S. 103–114.

TELLIER-LOUMAGNE, Françoise, Inspirationen für Textildesign. Von der ersten Idee bis zur vollendeten Gestaltung, Bern 2010.

WILSON, Jacquie, Handbook of textile design. Principles, processes and practice, Boca Raton 2001.

WISBRUN, Laurie, Stoffe entwerfen und bedrucken. Techniken, Anleitungen, Design, Bern 2012.